Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und

Kunst

**Band:** 27 (1937)

**Heft:** 50

Rubrik: Berner Wochenchronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### Weihnachtsstimmung

Und wieder naht die Weihnachtszeit, Man spricht von Weihnachtsfrieden, Ein neuer Krieg im alten Jahr Wird sicherlich vermieden. Die alten Kriege aber sind Gar dauerhafte Ware. Upokalnpt'sche Keiter ziehn Wohl ein im "neuen Jahre".

In Spanien bekämpfen sich Frankisten, Rotfrontisten Wit wildem Haß und wilder Glut Und sind doch beide Christen. Der Friedensengel sigt in Genf Und weint manch' bitt're Zähre, Und tröstet sich am Schluß damit: "'s liegt in der Athmosphäre."

In China ganz natürlich geht Das Ding in großen Massen, Doch ferne liegt der Osten uns Und 's könnt uns grad noch passen. Je länger sich die Beiden doch Auf Tod und Leben rausen, Je länger haben wir dann Zeit, Im Westen zu verschnausen.

Und wieder naht die Weihnachtszeit Und alles atmet Frieden. Und jedes Wort vom Krieg und Streit Wird überall vermieden. Wir leben doch im Völferbund Als brave, gute Kinder. Und wer nur eine Zeitung liest, Ist schon ein böser Sünder.

Hotta.



Die Geschäftsstelle des Ständerates für die Dezembersession wurde wie folgt sestgeset: Boranschlag der Eidgenossenschaft für 1938; Begutachtung des Bolfsbegehrens betr. Wahrung der verfassungsmäßigen Rechte der Bürger; Berfassungsänderung betr. rhätoromanische Sprache; Fortsehung der Beratung betr. Bundesbeitrag an notleidende Brivatbahnen; 3. Bauetappe der Korrestion der Dünnern; Initiative des Kantons Neuenburg betr. Herabsehung des Zinssates; Berlängerung zweier Bundesbeschlüsse betr. wirtschaftliche Maßnahmen; 15. Bericht des Bundesrates betr. Einsubsessingenschaftung er Berfassung des Kantons Baselstad betr. Maßnahmen zur Besämpfung der Teuerung; Personens und Sachentransport mit Motorsahrzeugen; Ges

schäftsbericht der Alkoholverwaltung für 1936/37; 2. Folge der Nachtragsfredite für 1937; Boranschlag der Bundesbahnen für 1938; Schlüßabstimmung über das Schweiz. Strasgesesbuch; Begutachtung des Bolksbegehrens betr. Arbeitsbeschaffungsprogramm; Bericht über die Postulate betr. Getreideordnung; Wahl der Geschäftsprüsungskommission; Ersaswahlen für ständige Rommissionen; Wotionen und Postulate. Die Dauer der Session wird drei Wochen betragen.

An die Kosten der Bariser Weltausstelsung gewährte das Departement des Insern einen Vorschuß von Fr. 200,000, der notwendig wurde, weil der Kredit von Fr. 600,000 zufolge der Erhöhung der Baukosten, des Betriebes usw. notwendig wurde.

Die Alfoholfommission des Stände= und Nationalrates nahm den Bericht des Bundesrates über die Geschäftssührung und Rechnungsablage der Alfoholverwaltung für 1936/37 entgegen. Darnach betragen die Einnahmen 5,021,569 Franken, wovon den Kantonen 30 Kappen pro Kopf der Bevölkerung zukommen.

In der Studienkommission für Luftsahrt bei der E. T. H. ist der zurücktretende Oberst Fierz als Bertreter des Militärdepartements ersetzt worden durch Oberst Land; als sein Stellvertreter wurde bezeichnet Hauptmann Zinga.

bezeichnet Hauptmann Zingg.
Die am schweizerischen Geld=
markt vorhandene Geldfülle hat im Oftober/November insolge des fortgesetzten
Zustroms von Geldern aus dem Ausland
noch weiter zugenommen.

Das Nominalkapital der Aktiengesellschaften hat sich im 3. Quartal 1937 zufolge größerer Sanierungen um 79 auf 7691 Millionen Franken vermindert.

Die neue Rechtsform der Gesellsich aft mit beschränkter Haft tritt nun erstmals mit 30 Einheiten und einem Stammkapital von Fr. 918,000 in Erscheisnung

Der Ausweis der Schweizerischen Rationalbank vom 30. November 1937 zeigt unverändert einen Goldbestand von 2662,6 Millionen und einen Bestand an Devisen von 490,2 Millionen.

Von den Konkursen, die dieses Jahr vorkommen, entsallen mehr als die Hälfte auf das Baugewerbe.

Eine neue Freimaurerinitia = tive wird von der politischen Leitung der Eidgenössischen Aktion in die Wege geleiztet. Sie verlangt Unvereinbarkeit der Mitgliedschaft in irgendeiner Geheimorganistation mit öffentlichen Aemtern und Stellungen in Staat und Gemeinden einschließlich militärischer Kommandostellen. Eine weitere Initiative wird vom Comité d'action romand antimaconique

schlußabstimmung über das Schweiz. standes.

Vergangene Woche hat die Unterschriften-Sammlung für die Gütertrans = portinitiative begonnen.

Eine Förderung der Auswan= derung sieht eine Borlage des eidg. Politischen Departements vor, indem für die nächsten zwei Jahre eine weitere Subventionierung der Auswanderung nach europäischen Ländern ausgerichtet werden soll.

Der Taxabbau auf den Bunsbesbahnen soll auf die Mitte des fommenden Jahres eintreten. Es ist eine Berbilligung des Personentaris um etwa 20 Prozent beabsichtigt. Mit einer Kevision des Gütertaris soll zugewartet werden, bis das Berhältnis Schienes Straße seine Ubklärung gefunden hat.

Als Empfangsort für die E i d g. S ch üsten fahne, die sich zurzeit in Obhut der Freiburger Schüben befindet, wurde mit dem Jahr 1939 Escholzmatt bestimmt.

Unübertroffen in Güte und Leistung



Alleinverkauf

Wwe. Gramann Waaghausg. 5, Bern

)ie

# Wohnkultur

Gemeinschaftskreditkasse mit Wartezeit Aktiengesellschaft Zürich

Zweigniederlassung Bern Bubenbergplatz 8 - Tel. 28.278

ist eine Bausparkasse, die

## Vertrauen

verdient.

Bürgenfreie, unkündbare Finanzierung von Wohnhäusern und landwirtschaftlichen Heimwesen. (Neubau und Hypothekenablösung) Vermittlung von Bau- und Ueberbrückungskrediten bis zur Zuteilung des Bauspardarlehens.

Der Regierungsrat von Bafelftadt das zur Erstellung eines Flugplates bei 10,000 zur Bekämpfung des Vaganten-Allschwil in Betracht fallende Areal ein tums. Dabei wurde der Bunsch laut, den provisorisches Bauverbot erlaffen.

Lisa Benger feierte dieser Tage machung wandernder Familien" ihren 80. Geburtstag. Die Schriftstellerin ist bekanntlich gebürtige Baslerin und wohnt in Bafel.

Auf der Straße in Schinznach = Bad wurde die elfjährige Irma Crosio von einem Auto überfahren und getötet.

Der Staatsrat von Benf hat dem Abkommen bezgl. Bau des geplanten Elektrizitätswerkes zugestimmt. Die zur Deckung der Baukosten notwendige Anleihe von 15 Millionen Franken wird etwa Mitte De= zember aufgelegt werden.

Der Große Rat des Kantons Grauhat auf Untrag des Baudepartements für bünden bewilligte einen Kredit von Fr. Titel abzuändern in "Aredit für Seßhaft-

> Bei der Zollrevision eines Autos aus dem Buschlav entdeckten die Bollmäch= ter 60 kg Sacharin. Bon den vier Berfonen, die sich im Auto befanden, murden zwei verhaftet.

> Glarus hat das Gesuch der Direktion der Schweiz. Landesausstellung 1939 Zürich um Bewilligung von Publikationen und Vertrieb der Lotterie abgelehnt.

> Die Entschuldung des Maientales ift nunmehr abgeschlossen worden. Mit

des Kantons und der Gläubiger ift dieses Werk zustande gekommen. Die den Verluft teilweise tragenden Gläubiger find hauptfächlich Kirchen= und Gemeindeverwal= tungen.

Im Großen Rat des Kantons Luzern tam es zu einer würdigen Ehrung von Regierungsrat Dr. Walther, der nun 43 Jahre dem Regierungsrat angehört. Sechsmal hat Dr. Walther die Würde eines Schultheißen befleidet.

Auf der Emmenegg in Schüpfheim werden die durch die Unwetterkatastrophe vom 4. September 1936 zerftörten Bebäulichkeiten wieder aufgerichtet.

In Winterthur hat die Kirchge= ist nunmehr abgeschlossen worden. Mit meindeversammlung die Schaffung einer großen Opfern von Seiten des Bundes, Gemeindehelferinnenstelle beschlossen.

#### Das schönste Schweizerbuch! Das gediegenste Festgeschenk!

Den Zeitumständen Rechnung tragend Preisreduktion von 8.-Franken auf 6.- Franken.

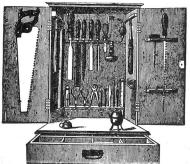


# Omein Heimat land 1938 Dr. GUSTAV GRUNAU. BERN

Erhältlich in allen Buchhandlungen, sowie beim Verleger Dr. Gustav Grunau, Falkenplatz 11. Bern.

#### Beliebte

# Weihnachtsgeschenke



Werkzeugsortimente, Laubsägeinstrumente Hobelbänke, Leiterwagen, Meccano, Kindervelos



Schlitten - Schlittschuhe - Skis

Vorteilhaft im Spezialgeschäft

& Co. A.-G., Bern

Marktgasse 28 - Zeughausgasse

Verlangen Sie unsere Kataloge

Tel. 25.611



Wenn Sie etwas zum chemisch Reinigen oder Färben haben, so denken Sie bitte an die bewährte Berner Firma, die in kurzer Zeit zuverlässig liefert und Rabattmarken gibt.

Färberei und chemische Waschanstalt Bern,

Tscharnerstrasse 39 — Telephon 23.868

#### Geisch id Stadt. Geisch ids Casino!

In Murten schenkte Frau Emmy Bertschn Drillinge, und zwar drei Knaben. Frau Bertichn, deren Mann Bildhauer ift, fteht im 32. Lebensjahr.

Der Boranschlag der Stadt Reuen = burg fieht bei Besamtausgaben von Fr. 7,064,676 einen Fehlbetrag von Fr. 781,470 vor.

In einer Butter- und Räsehandlung in Neuenburg wurde von Einbrechern ein Raffenschrank aufgebrochen, wobei ihnen Fr. 4000 in die Sande fielen.

In Trübbach im Ranton St. Ballen konnte ein Trüpplein Männer verhaftet werden, die schriftenlos über die Rheinbrücke gefommen waren. Es handelte fich meift um Bolen.

Die Stadt Olten rechnet in einem Budgetentwurf bei Fr. 2,078,747 Einnahmen und Fr. 2,077,325 Ausgaben mit eis nem Einnahmenüberschuß von Fr. 1149. Dem Gefuch der Versonalverbande um Aufhebung der Lohnabbau-Magnahmen von 5 Prozent foll zur Hälfte entsprochen merden.

Der Kantonsrat von Solothurn er= flärte die Motion der Jundliberalen auf Berbot des Zeitungslesens während der Berhandlungen und auf obligatorischen Gebrauch der Mundart erheblich.

Um Ufer des Luganersees gegenüber Lugano murden zwei Gerippe, ein weib= liches und ein männliches, gefunden. In beiden Schädeln fand man Spuren von Revolverschüffen. Die Identifizierung der Leichen dürfte äußerst schwer sein.

Die Stadt Zürich zählte auf den 27. November 11,081 Ganzarbeitslose, also 46 mehr als im Vormonat. Die Zahl der Teilarbeitslosen hat um 21 auf 632 zuge= nommen. Das Total der Ganz= und Teil= arbeitslosen beziffert sich auf 11,713.

In Bädenswil geriet ein 7jähriger Knabe unter die Räder eines Milchautos, das die Znünimilch in die Schule zu fahren pflegt. Er starb im Spital an den erlittenen Berletzungen.



Die Gemeinde Urtenen soll ein Tonfilmtheater erhalten, doch befindet sich die Angelegenheit noch im Borftadium.

In Burgdorf wird Dr. Rudolf Hugi= Streit, nach jahrzehntelangem Wirken im Technikum (Mathematik und Geometrie) dem Bernehmen nach in den Ruheftand eintreten.

Wynau wird zufolge Gemeindebe= schluß ein Schulhaus mit Turnhalle beim neuen Schulhaus auf der Aegerten erstel= Ien laffen.

In Rrauchtal mählte die Gemeinde= versammlung anstelle des zurückgetretenen Ernst Schmut, Rafer, Direktor Jakob Berren, Thorberg jum neuen Bräfidenten der Einwohnergemeinde. Als Präsident der

Armenkommission wurde Herm. von Dach bestätigt.

In Rüschegg ift die neue Rütiplötsch= brücke dem Berkehr übergeben worden. Sie tritt anstelle der am 10. Mai 1936 durch hochwasser weggerissenen holzbrücke. Die neue Brücke ift nach alter Zimmermannskunst gebaut worden, und zwar aus Material, das aus der Gegend stammt. Die Einweihung vollzog sich unter Beisein des Baudireftors Regierungsrat Bösiger.

In Deschenbach wurde während der Berdunkelungsübung in der Käserei die Milch von einigen Leuten mit falschem Geld bezahlt.

In herzogenbuchfee wurde der bisherige Gemeinderat Dr. Dietrich, Fürsprecher, nicht wieder gewählt. Er hatte sich an der Gründung einer Partei der freien Bürger beteiligt.

Friedrich Rlose, der in Thun aufge-wachsene Komponist und Dirigent, feierte

feinen 75. Geburtstag.

Oberhofen mird laut Gemeindebe= schluß eine neue Dampfschiffländte nach dem Projekt von Prof. Study, Laufanne, erhalten.

In Spie 3 versammelten sich Vertreter der Berkehrsvereine des Berner Oberlandes, um Instruktionen über die einheitliche Bezeichnung und Markierung der Wander= wege entgegen zu nehmen. In der ersten im Kanton Bern durchzuführenden Marfierungsaktion sollen die große Längstalroute Thun=Interlaken= (rechtes Thuner= seeufer) Meiringen, Grimsel, eventl. auch einige in den Tälern liegende Hauptrouten markiert werden.

Die Berner Oberlandbahnen haben den seit dem 1. Januar 1932 beste= henden Lohnabbau auf Neujahr 1938 völ=

lig aufgehoben.

Auf der bernischen Strecke der Brunigbahn zwischen Brünig und Meiringen sowie auf der Strede Meiringen-Brienzwiler werden ansangs Dezember fünf bisher bewachte Bahnübergänge aufgehoben und die Barrieren entfernt. Drei dieser Uebergänge werden mit Blinklicht= fignal und Warngloden ausgerüftet.

In Lauterbrunnen wurde in drei Etappen eine teilweise Renovation der Rirche durchgeführt. Eine vierte Etappe, zu der Architeft Indermühle das Projett ausführte, sieht neue Bodenbeläge, eine neue Bestuhlung, Fenster, Täfer, Heizung usw. vor.

Beatenberg beschloß, an der pro-jektierten Seilschwebebahn Beatenberg-Flösch-Niederhorn Fr. 40,000 des Aftienfapitals zu übernehmen. Die neue Bahn würde das prächtige Sportgebiet des Niederhorns in etwa 2000 Meter Höhe erschließen.

In Meiringen wurden in der Berdunkelungsnacht von zwei bereit stehenden Sydrantenwagen die Schlüffel entwendet. Sie wurden anderntags auf der Straße nach Meiringen gefunden.

In Biel wird eine zentrale Schießan= lage im Bözingenmoos erfteben. Sie erhält 32 Scheiben auf 300 Meter und acht Scheiben auf 50 Meter. Die Schützen ha= ben Fr. 43,000 fichergestellt.

Im Bielerse ift bei Ausgrabungen in der Nähe von Lufchers bei der Erforschung eines prähistorischen Pfahlbaudorfes eine zweite Brücke festgestellt worden, die einen Berbindungssteg mit dem Lande darstellt.



Die Verdunkelung der Stadt bringt dem Elektrizitätswerk einen Einnahmenausfall von Fr. 10,000. Dazu kommen noch rund Fr. 1200 für Mehraufwendungen in Form von Arbeitslöhnen usw. Tram und Autobuß verzeichnen einen Einnahmeausfall von Fr.2500.

Die Burgergemeinde wählte in ihrer Urnenabstimmung als Mitglied des Kleis nen Burgerrates Fürsprecher hans Lauterburg. Sämtlichen Burgerrechtsbegehren murde entsprochen.

Die Richterämter der Stadt Bern werden ab 1. Dezember wie folgt verteilt: Richteramt I an Gerichtspräsident Kuhn (neu). Richteramt II an Gerichtspräsident Schmid (neu). Richteramt III an Gerichts= präsident Lehmann (bisher). Richteramt an Gerichtspräsident Büthrich (neu). Richteramt V an Gerichtspräsident Mener (bisher). Richteramt VI an Gerichtspräsi= dent Dr. Loosli (neu). Richteramt VII an Gerichtspräsident Tschumi (neu).

Berfehrsunfälle ereigneten sich im Monat Oftober 1937 71 (im gleichen Zeitraum des Vorjahres 69), wovon 45 (42) Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen und 16 (16) bei denen Fußgänger angefahren oder überfahren murden.

Zum Hausvater des Seminars Muristalden murde Pfarrer Alfred Fanthaufer in Blumenftein gewählt, anftelle des zum Direktor gewählten Dr. F. Burri.

Auf der Kornhausbrücke geriet ein Personenauto ins Gleiten und fuhr gegen das Beländer, das eingedrückt wurde.

In ein Briefmarkengeschäft wurde über die Mittagszeit eingebrochen, wobei für ungefähr Fr. 3000 Marten entwendet murden.

In Bern ftarb der befannte Gartner= meister Rudolf Bratschi im Alter von 80 Jahren. Er war Begründer des Verbandes deutschschweizerischer Gartenbaupereine und des Schweig. Gartnermeisterverban= des. Für seine großen Berdienste um den schweizerischen Gartenbau murde er zum Ehrenmitglied der Berufsverbande er= nannt:

FÜR VERLOBTE die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT AG, Marktgasse 22, Bern

Turnhalle in der Matte veranstalteten die Quartiervereine in Berbindung mit dem Mattenleift ein Einweihungsfeft.

Un der Brunngasse 70 murde eine Bedenttafel für den erften Buchdruder Berns. Apiarius, angebracht, die mit einem feierlichen Aft enthüllt wurde. In diesem Hause hat Apiarius vor 400 Jahren die erste Buchdruckpresse aufgestellt und in rege Tätigkeit versett, doch hatte er durch die zensurwütigen herren der Stadt mancher= lei zu erdulden. Die Gedenktafel stammt von E. Perincioli. Bei der Einweihung sprachen Buchdrucker Büchler, Dr. J. R. Lüthi und als Vertreter des Gemeinde= rates Dr. Markwalder. Die Typographia stimmte das von Apiarius gedichtete Lied: "Es taget vor dem Balde" an.

Der Direktor der Berner Anatomie, Berr Brofessor S. Bluntschli, ift von der Académie Malgache in Tananarivo für feine Forschungen über die Embryologie madagaffischer Säugetiere zum forrespondierenden Mitglied gewählt worden.

Runstnotiz:

Im Neubau der "Winterthur" ftellt ge= genwärtig der bekannte Maler Karl Unne= ler seine Gemälde aus. Die Stilmöbel der Firma Märki, Bern, die aparten Borzel= lanmalereien von J. de Castello-Challande und die prächtigen Teppiche der Firma Stettler geben der Beranstaltung eine heimelige Stimmung, in der man gerne verweilt.

Die bequemen Gebrûder Strub-Vasanound Prothos-Bern Marktgasse 42 Schuhe L

#### Literatur. Neuerscheinung

Sugo Marti: Der Jahrmarft im Städtlein — Der fahrende Schüler — Die beiden Gaufler.

Gute Schriften Bern, Diftelmeg 15. Seft

Bern Nr. 187, Dezember 1937, 50 Kp. Dreizehn Jahre hat Hugo Marti als Vorstandsmitglied der Guten Schriften mit seiner umfassenden Literaturkenntnis und feinem feinen Empfinden für das Wert= volle bei der Auswahl der Schriften mitgewirft. Mit dem vorliegenden Bändchen tritt der allzufrüh Verstorbene nun selber in die Reihe der von ihm so forgfältig ausgesuchten Autoren ein. Die drei Erzäh-

einigt find, gehören zu seinen eigentlichen Heimatgeschichten, aus denen uns die Luft des Poetenstädtchens Liestal und der alten Rheinstadt Basel entgegenweht. Wir zweifeln nicht daran, daß eine große Leserge= meinde mit Freude die willkommene Gabe entgegennehmen wird.

Nun schon zum 43. Mal gibt der Berein Gute Schriften sein praftisches, leicht führ= bares Saushaltungsbuch heraus, überall erhältlich zu Fr. 1.-

Sprachenpflege. Le Traducteur, französisch=deut= sches Sprachlehr= und Unterhaltungsblatt. Wer sich sein bischen Französisch retten oder dasselbe weiter ausgestalten will, der greife nach dieser textlich, illustrativ und auch technisch vorzüglich ausgestatteten Beitschrift. Brobeheft kostenlos durch den Berlag des Traducteur in La Chauxde-Fonds (Schweiz).

Ferienwohnungen mit eigener Rochgelegenheit. Die Schweiz. Gemeinnühige Gefellicaft. Bürich 2, Gotthardftrage 21, Tel. 35.232, gibt eine Lifte von über 800 Ferienwohnungen aus 16 Kantonen zum Preise von 30 Kp. heraus. In Zürich wohnende Interessenten wenden sich an obige Adresse, auswärts Wohnende an die Geschäftsstelle der Fereienwohnungsver= mittlung: E. Künzler-Kälin, Umsteg, Uri, Tel. 531. (Bostscheckfonto VII 6039). Den Bestellungen sind 35 Rp. in Marken beizulegen. Unfonst würde Nachnahme erhoben.

#### Für die Küche

### Weihnachtsquezi

Kafelnußgebadenes.

Man reibt oder mahlt 500 g hafelnüffe, schlägt 8 Eiweiß zu steisem Schnee, mischt 500 g Zucker, eine Prise Salz und etwas gestoßene Banille dazu und rührt 10 Min. recht fräftig die geriebenen Haselnüsse da= zu. Der Teig wird sorgfältig ziemlich dunn ausgerollt, mit Formen ausgestochen, mit Eigelb bestrichen und sofort in gelinder Site gebaden.

Zimtringli.

Zu ¼ Pfd. leicht gerührter Butter gibt man langfam 1/2 Pfd. Mehl, 2 Löffel Bimt und 2 Cier. Aus dem Teig formt man Kingli, legt fie auf ein gebuttertes Blech und bäckt sie bräunlich.

Unisbrötchen.

½ Pfd. Zucker wird mit 3 Eiern und

Bur Wiedereröffnung der renovierten lungen, die in dem Bernerheft Ar. 187 ver- etwas Zitronenschale eine knappe Stunde gerührt, dann mengt man ca. 1/2 Pfd. Mehl darunter, sett mit dem Löffel kleine Teighäufchen auf ein gefettetes Blech, über-ftreut sie mit Anis und bäckt sie in guter Site. Es ift gut, fie vor dem Baden einige Stunden fteben zu laffen.

#### Schofoladefügelchen.

5 schaumige Eiweiß wreden mit 1/2 Pfd. feinem Zucker tüchtig gerührt. Dann fügt man 160 g Mehl und ½ Pfd. geriebene Schotolade langsam bei, rührt alles wie-derum mindestens ½ Std., setzt dann Häus-chen auf ein bestrichenes Blech und bäckt die Rügelchen in geringer Sige.

#### Kolländer Krafelinge.

Man macht von 250 g gesiebtem Mehl, 250 g Zucker, 250 g Butter, 2 Eigelb, 1 Eflöffel faurem Rahm und 1 Eflöffel gestoßenem Coriander einen schönen Teig, fticht Stücken davon ab, rollt fie zu tleinen Stangen, formt diese zu Rrangchen und bäckt sie in mittlerer hite.

#### Bitronenichaum.

250 g Zuder, an dem 3 Zitronen abge= rieben murden, wird fein gestoßen, mit 2 Eiweiß ½ Std. gerührt, in Papierkapseln gegoffen und leicht überbaden.

#### Schwabenbrot.

125 g Butter wird leicht gerührt, 125 g gemahlene Mandeln, 125 g Zucker, 125 g Mehl, wenig Zitronenschale und etwas Zimt dazugegeben, alles mit 1 Ei ver= mengt und ausgerollt. Man sticht Formen aus, bestreicht sie mit Eigelb und bäckt sie auf gefettetem Blech gelb.

#### Schofoladeherzen.

2 Eiweiß schlägt man zu Schnee, fügt 250 g Zucker, 15 g Zimt, 250 g gemahlene Mandeln und 60 g geriebene Schokolade bei und verarbeitet alles mit dem nötigen Mehl zu einem Teig, der ausgerollt wer-den kann. Man sticht Sterne daraus und bäckt sie auf gebuttertem Blech. Man kann die Herzen auch glafieren.

#### Spitbuben.

280 g Mehl, 210 g Butter, 110 g Zucker und 2 Eigelb vermengt man zu einem mürben Teig, den man mefferrückendich ausrollt, in schräge Vierede schneidet und in nicht zu heißem Ofen blaggelb bäckt. Die Sälfte der Bierecke werden mit Aprikosenkonfiture bestrichen, mit den andern Viereden bedeckt und diese mit Banillezuder bestreut.



## Der neue

# Pestalozzi-Kalender

ist wieder in prächtiger Ausstattung erschienen. Ueber 600 Bilder schmücken auf 532 Seiten den inhaltsreichen Text Schenkt das Lieblingsbuch der Schweizer Jugend Euren Kindern zur Weihnacht; Ihr verschafft Ihnen damit dauernde Freude und Förderung.

Der Pestalozzikalender 1938 samt Schatzkästlein ist zu dem erstaunlich billigen Preise von Fr. 2,90 in Buch-handlungen und Papeterien erhältlich und beim Verlag Kaiser & Co. A.-G., Bern.

### HAUSFRAUEN,

für die kommenden Festtage verwenden Sie für I h r G e b ä c k vorteilhaft unser feines Simmelmehl in  $2^{1}/_{2}$  und 5 kg Säckli





#### SCHMID & SCHWEIZER A.-G.

BERN - SCHAUPLATZGASSE 26

## Ein warmes Bett



mit einer Wolldecke von

### Jenni-Thunauer

5 º/o Rabattmarken

Nachf. Rud. Jenni Sohn, Kramgasse 51 Tel. 34.740 BERN



KORNHAUSPLATZ 10 - BERN

Elegante Tricothleider Unterwäsche in Wolle und Seide Damenstrümpfe



# Uhren, Bijouterie, Trauringe

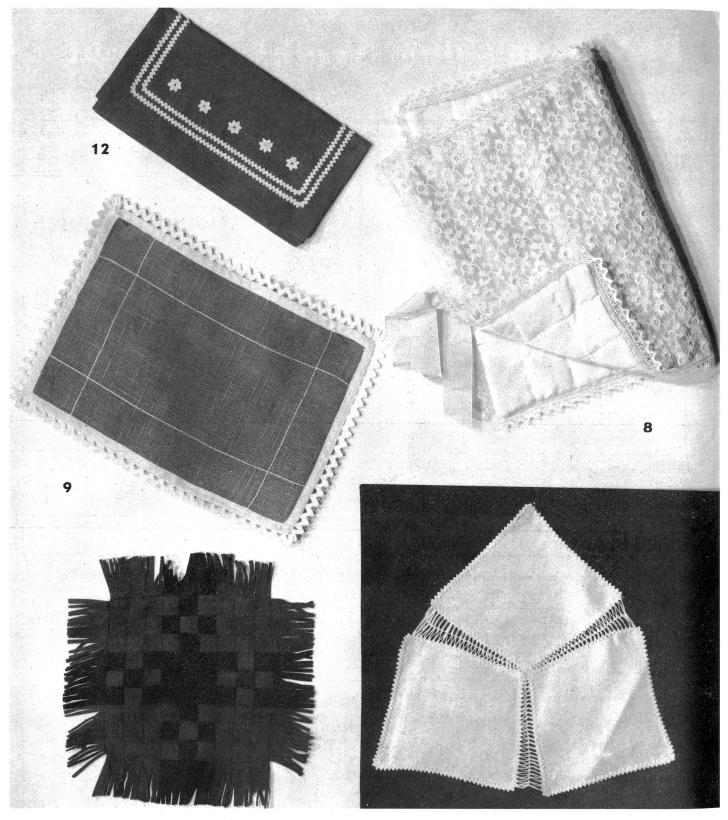
immer vorteilhaft in grosser Auswahl beim Fachmann

W. Rösch Bern, Marktgasse 44



Und die **Moral** von der Geschicht: Holen Sie sich bei uns Türvorlagen aus Gummi, bevor ein Unglück passiert ist. Diese rutschen nicht — und wirken zudem noch sehr dekorativ.





11

#### Handarbeiten

schenken kann!

Nr. 8. Taschentuchsachet aus Spitzenstoff.

Das Futter wird auf eine Lage Watte gesteppt und mit der Aussenseite abgestürzt. Jeder bunte Stoffresten kann dazu verwendet werden. Anstatt einer Lage Watte kann Leinwand genommen werden, was zum Waschen vorteilhafter ist.

Was man dem Muetti, Tanti oder dem Nr. 9. Deckchen aus blauem Leinenstoff. Die Schwesterchen arbeiten und zu Weihnachten Saumnaht wird verdeckt mit einem Filetschenken kann! dazu passenden Spitzchen verziert.

> 10. Dreieckdeckehen aus kleinen Resten. Umrandet mit kleinen Litzen und die drei Stücke mit einem Zierstich zusammengenäht.

Nr. 11. Flechtdeckchen aus Filz. Eignet sich gut als Möbelschoner unter Blumentopf oder 10

Vase. Filz ist in jeder Farbe erhältlich (sehr breit). Bedarf: 2mal 5 cm.

Nr. 12. Servietten-Tasche aus farbigem Leinen mit weissen Litzen garniert. Erforderlicher Stoff 25×50 cm. Das Deckstück ist doppelt.

Zu jeder Auskunft ist gerne bereit das Atelier Livia, Wabernstr. 77, Bern.

(Bitte Rückporto in Marken beilegen!)



Teewagen

mit gewöhnlichen Rädern schon zu

Chr. Rüfenacht A.-G., Spitalgasse 17 Christen & Co. A.-G., Marktgasse 28 Maer & Co. A -G., Effingerstrasse 21

### Das macht ACC COEISTEN FREUI

Sie haben jetzt ein ganzes Jahr gearbeitet und sich abgeplagt. Gönnen Sie sich jetzt eine besondere Freude, einen echten Orientteppich. Diese sind gar nicht so unerschwinglich, wie man glaubt.

Zum Beispiel: 90× 60 cm 120× 80 cm 150×100 cm ab Fr. 27.-Pianovorlagen ab Fr. 47.— ab Fr. 90.— ab Fr. 120.— Bettvorlagen Diwanvorlagen 200×100 cm 200×140 cm Brücken ab Fr. 190.-Läufer 250/500×100 cm Fr. 135.-Bettumrandungen

(Läufer und 2 Vorlagen) ab Fr. 180.-Milieux 300×200 cm ab Fr. 195.-



Jäggi + Wüthrich



Reizendes

reine Wolle, weiss, rosé und ciel, garantiert nicht eingehend, 80, 85 und 90 cm

Hösli

reine Wolle, im ganzen Sitz verstärkt,

Grösse 33, 34, 35 Fr. 290



jelz+: Marktgasse 60 beim Käfighurm BERN

Telephon 25.931



Spezialgeschäft für

Qualitätsbestecke, feine Tafelgeräte moderne Bijouterie, Jezler-Silber









"Kannst du mir sagen, was ein Beiser ift?"

"Das ist einer, der nichts mehr fragt, herr Lehrer." (Zondagsvriend)

"Donnerwetter, Bero, seit du den Bart abgenommen haft, siehst du wie ein anderer Mensch aus."

"Berzeihung, aber ich heiße nicht Bero . . ."

"Ach nein, auch den Namen haft du geändert."

Brofessor: "Wo ist mein Hut?" Garderobesrau: "Auf Ihrem Kops, werter Herr."

Professor: "Na, und wo ist mein Kopf?"

Der Geizhals. Mann: "Dä falsch Franke, wo-n-i gester ha übercho, chönnt i grad zum Fänster uswerse!" — Frau: "Nei, wart no, gib ne a-me-ne Bättler!" — Mann: "Was, der ganz Franke?"



"Eine heikle Kundin"

Auflösung des Zahlenrätsels von letzter Nr.: Aarberg; Daguerre; Raubbau; Irden; Abend; Narbe; Varen; Ober; Norgine. Adrian von Bubenberg. Ein feines Beschäft.

Mutter (zum Sohn, der Ausläufer ist): "Was, nicht einmal den ersten Wochenlohn hat dir der Prinzipal ausbezahlt?"

Sohn: "Es war gerade fein kleines Geld in der Kaffe, hat er gesagt — dafür bin ich aber jegt Kompagnon!"

"Bann heiratet denn der herr Bifferl eigentlich?"

"In einem Jahr!"

"So? Und freut er sich schon daraus?" "Und ob! — Er schaut jest schon fortwährend auf die Uhr!"

Ein Reisender comme il faut.
"... also mit Weißwein ist es diesmal nichts! Wünscht Wadame vielleicht Rotwein?" — "Ebensowenig! Ich habe Ihnen ja gesagt, daß mein Mann gestorben ist!" — "Aber, Madame, seinen Bordeaux könnten Sie doch aus Pietät weitertrinken!"

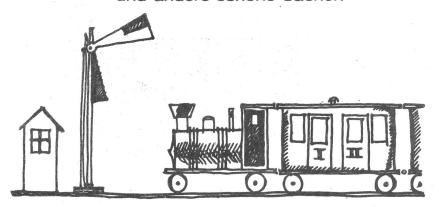
# Das schöne Spielzeug vom "Kaiser"

Verlangen Sie den neuen Märklin-Katalog

Eisenbahnen

Autobaukasten

und andere schöne Sachen



KAISER & CO., BERN SPIELWAREN

# Puppenklinik

Reparaturen billig

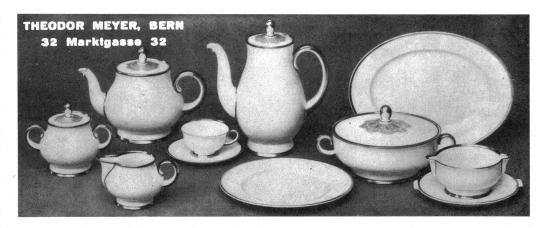
K. Stiefenhofer - Affoiter Kernhausplatz 11, I St.



Allmendstrasse 36 - Bern Tel. 25.937

Aber was foll man denn schenken? Etwas, das zugleich liebevoll ausgewählt ift, erfreut und wenig fostet. Wie wäre es mit etwas Selbstgefertigtem ... bitte, laffen Sie mich aussprechen . . . ich meine nämlich meder den 24. Raffeewärmer für Tante Anna noch die 40. Sofatiffenplatte, die doch nur in den Schrant zu ben anderen mandert. Unter felbstgefertigt fann man 3. B. auch einen angestrichenen Blumentopf, eine Beichnung, einen felbftgemachten Bucheinband, ein Album mit eingeflebten Photos von einer gemeinsamen Reife, ja fogar einen Ableger von einer selbstgezüchteten Rattee verfteben. Solche "handarbeiten" find neben Büchern die innerlichften und toftbarften Geschenke. Gerade das Buch ist nämlich tein Berlegenheitsge= ichent, fondern es erfordert befonders liebevolle Einfühlung, Interesse und Tatt. Mit dem Buch kann man dem andern fagen: ich kenne Dich. Man tann sich aber auch gleichsam mitschenken ober sogar eine Bitte und eine Forderung ausiprechen.

Bielleicht ist es wirklich nicht jedermanns Sache, zu schenken, das heißt also, sich hineinzufühlen und sich hineinzufreuen. Trogdem behaupte ich immer wieder, daß liebevolles Schenten der schönste Beweis eines warmen Herzens ist. Dabei soll man aber nie vergessen, daß nicht nur "was" man schenkt, entscheidend ist, sondern auch "wie" man schenkt.





Bei Einkauf von praktischen und freudebereitenden Festgeschenken in

Parfümerien, Toiletteartikeln, Bürstenwaren etc.

dann decken Sie Ihren Bedarf bei

### STEUBLE-WISSLER

Kramgasse 23
das aitrenommierte und bestbewährte Spezialgeschäft seit 1864
5 % Rabattmarken

Das vornehme Geschenk für den Berner

## Gedanken von Rudolf von Tavel

Aus Werk und Werkstatt des Erzählers gesammelt von Adele von Tavel.

Geschenkausgabe in Lwd. mit Schutzhülle Fr. 450.

Aus Briefen, Notizen und aus den Werken des Dichters sind die Sinnsprüche über Gott, Natur, Heimat und Menschentum gesammelt. Ein kraftvolles, tiefes Bild ersteht vor uns.

A. FRANCKE AG., VERLAG, BERN

HERREN-ARTIKEL DAMEN-WÄSCHE KINDER-ARTIKEL UNTERKLEIDER

IM SPEZIALGESCHÄFT



SPITALGASSE 40

BERN

ettel und weihnachtlich verspackt.

Ber sagt da noch, daß Schenken eine schwierige Angelegenheit ist? Nein, es ist tinderleicht, denn man braucht dazu nichts anderes als ein wenig Liebe.



# Puppenklinik

Reparaturen billig

K. Stiefenhofer - Affolter Kornhausplatz 11, I. St.



Tabakpfeifen in grosser Auswahl

Reparaturen

Fr. Schumacher, Drechslerei Kesslergasse 16

- 5 º/o Rabattmarken -











# Sonniger Wintertag im Tessin

Blau aus kahlem Baumgezweige Birbelt Rauch. Ein Contadino Harkt die leeren Stachelhüllen Der Kaftanien in die Gluten. Keuchend tritt ein hager Weiblein Unter laubgetürmtem Tragkorb Tief aus dunkler Waldesschlucht in den Sonnenglast des Nachmittags.

Fast geblendet sentt zum Abhang Sich ihr Blick, wo wie ein Spiegel Der Laghetto von Muzzano Hell aus fahlen Wiesen blinkt.

Sonnenmärchen! . . . Mückensäulen Stehen zuckend in dem Lichtstrahl. Mariensäden wehen sächelnd Mir ums Untlig. Auf dem rauhen Steinbesäten Rebweg trommeln huttenweibleins Zoccoli dem Jahresend' den Trauermarsch.

Wimmernd hebt aufsmal das Glöcklein Bon Sureng sein dünnes Klingen. Drunten auf dem Sträßchen zieht ein Briester mit der letzten Desung. Wieder seh' ich dort mein Weiblein. Bor der Wegkapelle fniet es Mit dem zentnerschweren Gerlo: "Santa Vergine, vergönn' mir, Daß der Mario gesunde! Dent', was sollt' ich mit dem Häusselien Bambinetti ganz allein!"

Rot liegt die Collina d'Oro Unter mir im Sonnenscheiden; Und am Generoso gleißt der Schneekranz wie ein Diadem.

Rob. Scheurer.









Eaux de Cologne

in grosser Auswahl Beliebte Weihnachtsgaben

# idöne Geident-Padungen

mit Eau de Cologne und 1 Stück Seife

"4711" Fr. 3.50, 5.—, 6.25 "Maria Farina" Fr. 3.50, 4.25, 5.50

"Fantasie-Packungen" von Fr. 1.75

Partums

QUALITÄTS-PRODUKTE

ZU NIEDRIGEN PREISEN

# KAISER

Kaiser & Co. A.G., Marktgasse Bern Wir sind dankbar unsern werten Abonnenten, wenn sie uns die Gefälligkeit etweisen, die BERNER WOCHE bei ibren Verwandten, Freunden und Bekannten zum Abonnement zu empfehlen

### Frauenarbeitsschule Bern

Kapellenstrasse 4, Telefon 23.461

#### Winterkurse 1938

4. Januar bis 26. März.

Tages-, Vormittags-, Nachmittags und Abendkurse. Unterrichtsstunden: 8—12, 14—18, 19.30—21.30 Uhr.

Unterrichtsfächer: Weissnähen, Kleidermachen, feine Handarbeiten, Handweben, Stricken und Häkeln, Lederarbeiten, Flicken und Maschinenstopfen, Glätten, Kochen.

#### Prospekte verlangen.

Berufsklassen: Weissnähen, Kleider machen, Knabenkleidermachen, Sticken.

Anmeldungen frühzeitig erbeten.
Schluss des Anmeldetermins: 5. Februar 1938.
Aufnahmsprüfung: 14. Februar 1938.
Lehrbeginn: 19. April 1938.

Anmeldungen für Kurse und Berufsklassen an das Sekretariat. — Schriftlichen Anfragen Rückporto beilegen.

Die Vorsteherin: Frau F. Munzinger.



KORNHAUSPLATZ 10 - BERN

Elegante Tricotkleider Unterwäsche in Wolle und Seide Damenstrümpfe

# PEZIALGESCHÄFT gediegener und praktischer Weihnachtsgeschenke

Handschuhe Strümpfe Socken

Krawatten Echarpen Gamaschen etc.

alles in reichhaltiger Auswahl und zu vorteilhaften Preisen

# Elsa Parmigiani

19 Marktgasse 19

BERN

Telephon 20.210

# Festzeit 1937

#### Juwelen

moderne goldene
Halsketten, Armbänder

gediegene goldene
Siegelringe
für Damen und Herren

Wappengravierungen auf Stein Gold und Silber

aparte Klein- u. Gross-Silberwaren

# a. Ruof

BIJOUTERIE ORFÊVRERIE, Christoffelgasse 7, Tel. 24 986 Gründung des Geschäftes 1919

Weihnachtskörbe
Weihnachtskisten
Weine, Liköre, Sekt
Majonnaise
Russischer Salat
Gänseleberpasteten
feine Wurstwaren
Käse, Dessert-Käse
Konserven aller Art
Tafelgeflügel
Wildbret
Fische aller Art
Hummer, Caviar

# Für alle Feiertage rechtzeitig einkaufen.

Dann können auch unerwartete Gäste kommen und alle sind überrascht über die kleinen und grossen Genüsse, die Sie ihnen zum Festschmaus bieten. Nicht vergessen, nach altem Brauch die Weihnachtsgans oder Weihnachtskarpfen von

usw. usw.

# Gaffner, Ludwig & Co.

Marktgasse 61, Telephon 21.591

### Für Kinder

Puppen, Puppenwagen, Puppenmöbel und Bubiräder

finden Sie in grosser Auswahl im Spezialgeschäft



### J. Schindler

Kramgasse 59 - Bern



Praktische Testgeschenke

die immer wieder Freude bereiten, sind schöne

Lederwaren, sowie Reiseartikel

aus dem Spezialhaus

### K. v. Hoven, Bern

Kramgasse 45 — Kesslergasse 8